

Mit Sack und Pack

Checklisten für den Waldbesuch



JUHU, HEUTE GEHEN WIR IN DEN WALD! Oder auf einen Spielplatz. Oder zu einem sonstigen Ausflugsziel in der Natur. Super, aber was muss in den Rucksack der pädagogischen Fachkraft? Hier ist eine kleine Checkliste für Sie. Und auch Infos darüber, was in den Kinder-Rucksack gehört, finden Sie weiter unten.

■ von Tina Scherer

Vorab bedenken bei Kindern unter 3

Krippenkinder können **noch keine längeren Strecken** wandern. Die Fahrt in **öffentlichen Verkehrsmitteln** kann für die Kinder oft zu einer Reizüberflutung führen, wenn viele neue Eindrücke (Geräusche, Gerüche, fremde Menschen usw.) auf die Kinder einwirken. Suchen Sie also lieber Ziele ganz in der Nähe der Einrichtung aus und fangen Sie klein an: erst einmal der Spielplatz um die Ecke, dann ein kleines Waldstück und erst später, wenn

die Kinder schon ausflugserfahrener sind, ein echter Wald oder ein anderes Ausflugsziel. **Informieren Sie die Eltern im Vorfeld ausführlich:** Genaue Abstimmung mit den Eltern sowie Einverständniserklärungen von Eltern und Familien sind unabdingbar. **Diskutieren Sie im Team,** was Sie von dem Ausflug erwarten: Welche Erfahrungen können die Kinder dabei machen? Was ist Ihnen pädagogisch dabei wichtig? Wie viel Personal und Aufsicht ist notwendig?

CHECKLISTE RUCKSACK DER PÄDAGOGISCHEN FACHKRAFT

Ganz schön viel, was Sie per Gesetz mitschleppen müssen. Tipp: Da Sie in der Regel zu zweit oder zu mehr gehen, verteilen Sie das Material auf mehrere Erzieher:innen-Rucksäcke. So kann ein Rucksack beispielsweise eher Proviant enthalten, der andere eher medizinische und Notfallausrüstung.

- **Handy** (frisch aufgeladen, im Zweifelsfall mit Powerbank und Kabel)
- Notizbuch mit **Notfall-Adressen und Handynummern der Eltern/Familien**, sofern diese nicht im Handy gespeichert sind
- **Erste-Hilfe-Kit** (Verfallsdatum überprüfen!, mit Pflastern in verschiedenen Größen, sterilen Kompressen und Mullbinden, Wund- und Heilsalbe, Einmalhandschuhen, selbsthaftenden Binden/weiterem Verbandsmaterial, Verbandsschere, Pinzette, Dreiecktuch, Fieberthermometer, Wunddesinfektionsmittel, antiallergischer Creme, Kühlpads (ohne Kühlung aktivierbar), Rettungsdecke)
- **Notfallkarte** mit medizinischen Informationen der Kinder (z.B. über Allergien, chronische Erkrankungen oder speziellen medizinischen Bedürfnissen von einzelnen Kindern) – hierbei auch Diskretion und Datenschutz achten!
- **Insektenschutzmittel**
- **Taschenlampe**

- Flasche mit Wasser und stabiler Becher
- Beschreibung des Waldes/**Wanderkarte mit Notiz des nächstgelegenen Notfallpunktes** (Anfahrtspunkt für Rettung/Polizei)
- Seife (beispielsweise in einem kleinen Spender oder als Stück in einer Dose)
- Kleine Handtücher
- Toilettenpapier
- Müllbeutel und Einmalhandschuhe
- Wasserfeste Beutel zum Einpacken von nasser/verschmutzter Kleidung und **Wechselkleidung für die Kinder** in eher großen Größen (besser einen Saum am Handgelenk umschlagen, wenn die Kleidung zu groß ist, als dass größere Kinder sich in zu kleiner Kleidung eingeeengt fühlen oder sich nicht mehr richtig bewegen können!)
- **Wickeltasche mit Wickelutensilien** (Windeln in den notwendigen Größen, Wickelunterlagen, individuelle Windelcreme, Feuchttücher, ...)
- Falls Bollerwagen dabei: Kanister mit Wasser zum Händewaschen

Tipp

Richten Sie sich einen Notfall-Rucksack, in dem Erste-Hilfe-Kit, Notfallkarte, Insektenschutz und Einmalhandschuhe eingepackt sind. Dieser Rucksack kann einsatzbereit immer an einem festen Platz stehen und muss nicht jedes Mal neu gepackt werden! Allerdings müssen Sie die eingepackten Materialien von Zeit zu Zeit auf Haltbarkeit überprüfen.

Wohin mit Krippenkindern: naturnahe Ausflugsziele U3

Ausflugsziele sind natürlich Geschmackssache: Nicht alle mögen Zoos mit Tieren, die eventuell in Gefangenschaft gehalten werden. Manche Kinder haben vielleicht Angst vor Wasser, beispielsweise Weihern oder Brunnen mit Fontänen. Erkunden Sie, was Ihre Kinder gern mögen und geben Sie Natur immer den Vorrang vor Drinnen-Zielen. Eine einfache Wiese mit Blumen kann für die Kinder interessanter und anregender sein als ein Museum, selbst wenn es als „für Kinder geeignet“ beworben wird. Ziele sind u. a.:

- geeigneter Spielplatz, Waldspielplatz oder Klettergarten (falls schon U3-geeignet)
- Gelände/Einrichtungen eines Waldkindergartens (in Absprache)
- Outdoor-Puppentheater
- Park/Blumengärten
- Naturnahe Gärtnerei oder Baumschule
- Zoo oder Wildgehege
- Ententeich



Foto: © Snjezana Ulrich

CHECKLISTE FÜR DIE RUCKSÄCKE DER KINDER Ü2

- Beutel mit feuchtem Waschlappen
- Brotdose mit kleinem Snack (nicht süß wegen Insekten)
- Trinkflasche mit Tee oder Wasser (im Winter lauwarm)
- Einmal-Taschentücher
- Beutel für Müll oder Fundstücke
- Im Sommer: Sonnenhut und Sonnencreme
- Evtl. Sitzkissen/Sitzunterlage

Tipp:

Bei Kindern unter drei Jahren kann es einfacher sein, wenn Sie eine oder zwei große Wasserflaschen und stabile Becher für alle mitnehmen, anstatt dass jedes Kind seine eigene Flasche mitnimmt. So müssen Sie nicht zehn oder mehr Trinkflaschen im Auge behalten und die Kinder können sich ohne viel Ballast besser bewegen.

Mögliche Zusatz-Ausrüstung für die Kinder

- Evtl. Notfallwesten/Leuchtwesten
- Gruppenarmbänder (Name des Kindes, Notfall-Telefonnummer)

Erzieher:innen-Rucksack:

Das könnte auch noch mit rein

- **Wald-Sachbücher:** erste Naturführer oder Kindersachbücher über den Wald und seine Tier- und Pflanzenwelt, auch Märchen- oder Bilderbücher, die im Wald spielen, sind toll!
- **Notizbücher und Stifte,** falls Sie lustige Ereignisse, Sprüche der Kinder oder Erlebnisse direkt festhalten möchten
- **Eine Digitalkamera,** die der Einrichtung gehört und die Sie statt des Handys nutzen (Datenschutz)
- **Eine Zeckenzange:** Zwar dürfen Sie sie nicht ohne Erlaubnis der Eltern verwenden, andererseits könnte ihr Einsatz längeres Verbleiben der Zecke in/an der Haut verhindern und so helfen, Infektionskrankheiten zu vermeiden.
Tipp: Lassen Sie sich die schriftliche Genehmigung der Eltern geben, im Notfall die Zeckenzange benutzen zu dürfen. Statt einer Zeckenzange oder Pinzette sind auch (weniger gefährlich aussehende) Zeckenkarten erhältlich.
- Eine **wasserdichte Plane,** falls Sie keinen Unterstand finden, und evtl. Wäscheklammern